



317

Ach Gott! auf der verlassen Bahn,
Von keinem Freund beschirmet,
Nimm du dich eines Jünglings an,
Den wilder Gram umstürmet!
Hilf meines Jammers Schwere mir,
Du Gott der Liebe, tragen!
Ihr Engel Gottes, stillt ihr,
Durch Mitleid, meine Klagen!

Die Nacht ist dunkel. Ach, sie schloß
Den Tag der Freudentlieder;
Auf seinem Morgenschimmer floß
Der Hoffnung Stral hernieder.
In heller Ferne ließ er Euch,
Ihr Edeln, mich erblicken;
Mich schon, in süßer Täuschung, Euch
An-meinen Busen drücken.

zu Bild Nr.

338

336

342

332

347

327

387

287

437

237

Ende

Anfang